

Gedanken zur Offenbarung – Teil 19

Offenbarung Kapitel 3 – Teil 3

Der Überrest

Offenbarung Kapitel 3, Vers 4

Du hast jedoch einige Namen (= Gemeindeglieder) in Sardes, die ihre Kleider nicht befleckt haben; diese sollen mit Mir in weißen Kleidern einhergehen, denn sie sind dessen würdig.

Der Name „Sardes“ bedeutet aber auch „Überrest“. Das sind diejenigen, auf die sich Jesus Christus hier bezieht und denen Er weiße, fleckenlose Kleider verspricht, welche ihre Gerechtfertigung vor dem himmlischen Vater symbolisieren. Das bedeutet auch, dass es in der Gemeinde in Sardes im geistigen Sinne um Leben und Tod, Licht und Finsternis und heilig und unheilig ging, wobei Jesus Christus da eine glasklare Trennungslinie zieht, sofern nicht noch Buße und Umkehr von unrechten Dingen erfolgt. Genauso eine klare Teilung wird Er im Hinblick auf Israel vornehmen:

Jeremia Kapitel 24, Verse 1-8

Der HERR hat mich (folgendes Gesicht) schauen lassen: Ich gewahrte zwei Körbe mit Feigen, die vor dem Tempel des HERRN aufgestellt waren – nachdem Nebukadnezar, der König von Babylon, Jechonja (= Jojachin), den Sohn Jojakims, den König von Juda, und die Oberen (oder: Fürsten) von Juda samt den Schmieden und Schlossern aus Jerusalem in die Gefangenschaft geführt und sie nach Babylon gebracht hatte. 2 Der eine Korb enthielt sehr gute Feigen, wie Frühfeigen zu sein pflegen; in dem andern Korb aber befanden sich sehr schlechte Feigen, die wegen ihrer schlechten

Beschaffenheit ungenießbar waren. 3Da fragte mich der HERR: »Was siehst du, Jeremia?« Ich antwortete: »Feigen! Die guten Feigen sind sehr gut, aber die schlechten ganz schlecht, so dass man sie vor Schlechtigkeit nicht genießen kann.« 4Da erging das Wort des HERRN an mich folgendermaßen: 5»So spricht der HERR, der Gott Israels: Wie diese guten Feigen hier, so will ICH die gefangenen Judäer, die ICH aus diesem Ort in das Land der Chaldäer habe wegführen lassen, freundlich ansehen: 6ICH will Mein Auge zum Guten (oder: freundlich) auf sie richten und sie in dieses Land zurückkehren lassen, um sie neu aufzubauen, ohne sie wieder niederzureißen, und um sie einzupflanzen, ohne sie wieder auszureißen. 7Und ICH will ihnen ein Herz (oder: Einsicht) verleihen, Mich zu erkennen, dass ICH der HERR bin; und sie sollen Mein Volk sein, und ICH will ihr Gott sein, denn sie werden sich mit ihrem ganzen Herzen zu Mir bekehren. – 8Aber wie die schlechten Feigen, die so schlecht sind, dass man sie nicht genießen kann« – ja, so hat der HERR gesprochen –, “ebenso will ICH Zedekia, den König von Juda, machen samt seinen Oberen (oder: Fürsten) und denen, die von den Bewohnern Jerusalems in diesem Lande zurückgeblieben sind, und auch denen, die sich in Ägypten niedergelassen haben.“

Die guten Feigen waren damals diejenigen aus Juda, die in ihrer babylonischen Gefangenschaft Buße taten und deshalb vom HERRN bewahrt und nach Israel zurückgebracht wurden. Aber die ungenießbaren Feigen symbolisieren hier das Fürstenhaus Juda. Es wurde verworfen. Das waren diejenigen in Jerusalem, die sich nicht dem HERRN beugen wollten und deshalb Seinem Gericht anheim fielen.

Diejenigen, die sich vom Heiligen Geist führen lassen, beschmutzen ihre Kleider nicht und werden deshalb weiße Kleider vom HERRN bekommen,

weil sie die Welt überwunden haben, denn sie sind wert.

Offenbarung Kapitel 3, Verse 5-6

„Wer da überwindet, der wird mit weißen Kleidern angetan werden, und ICH werde seinen Namen nimmer mehr aus dem Buche des Lebens ausstreichen und werde seinen Namen vor Meinem Vater und vor Seinen Engeln bekennen. 6 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.“

Sie werden zusammen mit dem HERRN Seinen Sieg feiern, was nach der ersten Auferstehung und dem Öffnen der Bücher geschieht. Dann wird man sehen, dass ihre Namen im Buch des (ewigen) Lebens verzeichnet sind. Wer die Welt überwindet, den wird Jesus Christus vor dem himmlischen Vater und Seinen Engeln bekennen.

Diese weißen Kleider stehen im Bezug zu

Offenbarung Kapitel 3, Vers 18

„So rate ICH dir: Kaufe dir Gold von Mir, das durch (oder: im) Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht zutage tritt, und Augensalbe zum Bestreichen deiner Augen, damit du sehen kannst.“

Offenbarung Kapitel 16, Vers 15

»Seht, ICH komme wie ein Dieb! Selig ist, wer da wacht und seine Kleider bereithält, damit er nicht nackt einherzugehen braucht und man seine Schande (= Blöße) nicht zu sehen bekommt!«

Psalmen Kapitel 45, Verse 8-9

8 Du liebst Gerechtigkeit und hassest den Frevel; darum hat dich Gott, dein

Gott, gesalbt mit Freudenöl wie keinen deinesgleichen. 9 Von Myrrhe und Aloe duften, von Kassia alle deine Kleider; aus Elfenbeinpalästen erfreut dich Saitenspiel.

Diese weißen Kleider stehen für die „Gerechtigkeit der Heiligen“ und sind Belohnungen für ihre guten Werke. Es sind NICHT die Kleider, die im Blut des Lammes gewaschen wurden, wie in

Offenbarung Kapitel 6, Verse 9-11

9 Als (das Lamm) dann das fünfte Siegel öffnete, sah ich unten am Brandopferaltar die Seelen derer, die hingemordet waren wegen des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie besaßen. 10 Sie riefen mit lauter Stimme: »Wie lange, o heiliger und wahrhaftiger HERR, verziehst du noch mit dem Gericht und rächst unser Blut nicht an den Bewohnern der Erde?« 11 Da wurde einem jeden von ihnen ein weißes Gewand gegeben, und es wurde ihnen gesagt, sie möchten (oder: müssten) sich noch eine kurze Zeit gedulden, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollzählig (oder: vollendet = zur Leidens- und Glaubensvollendung gekommen) wären, die ebenso wie sie den Tod erleiden müssten.

Es handelt sich um die weißen Kleider in

Offenbarung Kapitel 19, Verse 7-8

7 Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und Seine BRAUT hat sich gerüstet, 8 und ihr ist verliehen worden, sich in glänzend weiße Leinwand zu kleiden«; die Leinwand nämlich, die bedeutet die Rechttaten (15,4) der Heiligen.

Mit den „Rechttaten“ sind die guten Werke der geistig wiedergeborenen

Christen gemeint, welche sie tun, nachdem sie Jesus Christus angenommen, ihre Sünden bekannt und aufrichtig bereut haben und Ihm treu und ergeben nachgefolgt sind, indem sie auf den Heiligen Geist gehört haben.

2.Korinther Kapitel 5, Verse 1-10

Wir wissen ja, dass, wenn unser irdisches Haus, das Leibeszelt, abgebrochen sein wird, wir einen von Gott bereiteten Bau erhalten, ein nicht von Menschenhänden hergestelltes, ewiges Haus im Himmel. 2In diesem (gegenwärtigen) Zustande (oder: aus diesem Grunde) seufzen wir ja auch, weil wir danach verlangen, mit unserer himmlischen Behausung überkleidet zu werden, 3 da wir ja (ERST DANN), wenn wir diese angelegt haben, nicht unbekleidet werden erfunden werden. 4Denn solange wir uns noch in dem Leibeszelte (hier) befinden, haben wir zu seufzen und fühlen uns bedrückt, weil wir lieber nicht erst entkleidet, sondern (sogleich) überkleidet werden möchten, damit das Sterbliche vom Leben verschlungen werde. 5Der uns aber eben dafür zubereitet (= tüchtig gemacht) hat, das ist Gott, der uns den Geist als Unterpfand (oder: Angeld; 1,22) gegeben hat. 6So haben wir denn allezeit guten Mut, und da wir wissen, dass, solange wir unsere Heimat im Leibe haben, wir fern vom HERRN in der Fremde leben 7– denn wir wandeln (hier noch) in (der Welt des) Glaubens, nicht schon in (der Welt des) Schauens –, 8so haben wir guten Mut, möchten jedoch lieber aus dem Leibe auswandern und in die Heimat zum HERRN kommen. 9Darum bieten wir auch allen Eifer auf, mögen wir uns (schon) in der Heimat oder noch in der Fremde befinden, Ihm wohlgefällig zu sein. 10Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden (= persönlich erscheinen), damit ein jeder (seinen Lohn) empfangt, je nachdem er während seines leiblichen Lebens gehandelt hat, es sei gut oder böse.

In Offbg 3:4 sehen wir, dass es nur Wenige sind, die sich für die gute Sache

einsetzen und die Wahrheit predigen. Im Gemeindezeitalter waren es die Anabaptisten (Wiedertäufer), die Waldenser, die Albigenser, die Lollarden und Paulikaner. Sie wurden deswegen von der offiziellen römische Kirche, die natürlich ein geistlich toter Leichnam ist, als „Häretiker“ verbrannt.

Im Jahr 1200 gab es sogar zwei Päpste, die sich gegenseitig als „Antichrist“ bezeichneten. Das ist sehr amüsan, weil das Hauptthema der Bibel NICHT die Erlösung, die Taufe oder die Kirchenmitgliedschaft ist, sondern die Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde. Und der Antichrist spielt in diesen Zusammenhängen eine wesentliche Rolle und nicht die „Sakramente“ oder irgendwelche „Kirchen“, wie wir noch sehen werden.

Niemand kann von sich behaupten, die Bibel verstanden zu haben, wenn er die Juden nicht richtig einordnet. Und das kann man nur, wenn einem klar ist, dass, als Gott ihnen verheißen hat, einen Messias zu senden und sie in ihrem Land zu vereinen, Er da nicht gelogen hat. Bevor man die Ereignisse, die mit der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde zusammenhängen, nicht begriffen hat, wie z. B. dass Er dann ein buchstäbliches, irdisches, sichtbares messianisches Reich mit dem Thron Davids errichten wird, kann man die Rolle des Antichristen nicht richtig einordnen.

So hatten wir im Jahr 1200 zwei Päpste, die sich gegenseitig als „den Antichristen“ beschimpften. Keiner dieser Toren wusste, dass sich der Antichrist erst öffentlich zeigen wird, NACHDEM der Leib Christi von dieser Erde entrückt wird! So etwas ist typisch für die mächtige, „wahrhaftige“, „ex-cathedra“ („Ein Wort des [Papstes](#) *ex cathedra* gilt als eine unfehlbar verkündete Lehrentscheidung in Fragen des [Glaubens](#) oder der [Sittenlehre](#).“ - Quelle wikipedia), „heilige“, „unfehlbare Führung“ des Papstes. Sie ist genauso unfehlbar wie ein 3-jährigen Ubangi (Elefantenrüsselfisch).

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)